

CDU Arzheim **informiert**

Ausgabe

März 2006

Was wird aus unserer Friedhofshalle?

Sorgen macht sie uns schon seit einigen Jahren. Sie zeigt zunehmend größer werdende Risse in den Wänden, weil der Boden unter den Fundamenten nachgibt. Nun wurde sie in den letzten Wochen zum aktuellen Gesprächsthema im Dorf, aufgrund einer Nachricht, die der Stadtvorstand der Ortsverwaltung zukommen ließ. Zitat: „Der Stadtvorstand legt fest, dass die Leichenhalle aus Mitteln des Restbudgets des Stadtteils Arzheim finanziert werden soll. Sollte dies nicht möglich sein, sprach sich der Stadtvorstand für die Nichtnutzung und den Abriß der Leichenhalle aus.“ Da die Finanzierung einer aufwändigen Sanierung oder gar eines Neubaus aus unserem Budget utopisch ist, mußte man mit der Aufgabe der Aussegnungshalle rechnen. Damit aber wollte sich die CDU Fraktion im Ortsbeirat nicht abfinden und stellte auf der Sitzung im Februar einen Antrag, in dem sie zum Ausdruck brachte, dass die Festlegung des Stadtvorstandes:

- für die Bürger von Arzheim unzumutbar und damit für den Ortsbeirat unannehmbar ist
- eine Missachtung der elementaren Grundbedürfnisse unseres Gemeinwesens in Arzheim darstellt und einen einstimmigen Beschluß des Ortsbeirates auf Widerspruch und Aufforderung zur Rücknahme erforderlich macht.

Dieser Antrag erhielt die Unterstützung aller Fraktionen im Ortsbeirat.



Leichenhalle auf dem Friedhof

Darauf reagierte der Oberbürgermeister mit einem Brief an den CDU Fraktionssprecher Schmitz und den CDU stellv. Ortsvorsteher Bernhard in dem er sich über Ton und Inhalt des Antrags beschwerte. Er bot aber auch Verhandlungsbereitschaft an und lud für den 23. Februar den Ortsvorsteher und die Beiratsmitglieder zu einem Fachgespräch mit Vertretern der Stadtverwaltung aus Bau-Friedhof- und Hauptamt ein, in dem über den Zustand und die Zukunft der Friedhofshalle beraten wurde. Dort wurde ein Bodengutachten aus dem Jahr 1992 zitiert, das wenig Hoffnung lässt, daß die Friedhofshalle an diesem Standort langfristig zu halten ist, weil alle Versuche, sie zu unterfangen, im Verhältnis zu einem Neubau an anderer Stelle viel zu teuer wären. Es ergab sich aber auch eine gute Nachricht. Kurzfristig wird es keine Schließung geben.

Dorfgeschehen

02.04.2006

Lätäre - Grundschule

Am Dorfgemeinschaftshaus

24.04.2006

Blutspendetermin DRK

Im Dorfgemeinschaftshaus

30.04.2006

Maibaumfest - Feuerwehr

Am Dorfgemeinschaftshaus

20.05.2006

Liederabend -

Gesangverein

Im Dorfgemeinschaftshaus

20.05.2006

Altpapierversammlung

des ASV

Landtagswahlen

02.03.2006 16.30 Uhr

BM Horst Seehofer

Bürgerhaus Maikammer

03.03.2006 19.00 Uhr

BM Ursula von der Leyen

Altes Kaufhaus Landau

15.03.2006 19.00 Uhr

MP Peter-Harry Carstensen

Kurpfalzsaal Edenkoben

26.03.2006

Landtagswahlen

Impressum

Herausgegeben vom
**CDU-Ortsverband
Landau- Arzheim**

KONTAKT und V.i.S.d.P.:
Heribert Sebastian
Kapellenstraße 36
76829 Landau-Arzheim
Tel. 0 63 41 / 3 34 69

Ansprechpartner

Bernhard Rudi
Prinz-Eugen-Straße 3
Tel. 93 02 50

Braun Monika
St.-Georg-Straße 14
Tel. 3 17 74

Herzenstiel Rolf
An den Kalköfen 17
Tel. 37 29

Herzenstiel Manuel
An den Kalköfen 17
Tel. 37 29

Langner Thomas
Rummelsgasse 7
Tel. 93 05 14

Lauth Willi
Kapellenstraße 42
Tel. 3 33 33

Ludwig Willi
Kalmitsstraße 30
Tel. 3 23 20

Schmitz Willi
Kalmitsstraße 15
Tel. 3 16 89

Sebastian Heribert
Kapellenstraße 36
Tel. 3 34 69

Man will fachlich, prüfen lassen, welche realistischen Möglichkeiten es gibt, die Senkungsbewegungen mindestens zu verzögern, so dass die Friedhofshalle noch möglichst lange genutzt werden kann. Sollte man wirklich Erfolg versprechende Maßnahmen finden, dann werden seitens der Stadt auch nennenswerte Geldmittel zur Verfügung gestellt. Nun, letztlich werden wohl alle verfügbaren Quellen angezapft werden müssen, auch unser Budget, um die Friedhofshalle noch einige Jahre halten und schließlich eine neue bauen zu können. Jedenfalls, einen Friedhof ohne Aussegnungshalle werden wir, die CDU-Arzheim, nicht akzeptieren.

Wiederbelebung des Fördervereins für die Amtskellerei

Verehrte Mitbürger / -innen, Ihnen ist aus der Presse bekannt, dass der Förderverein „Dorfgemeinschaftshof“ umbenannt wurde in Förderverein für die „Entwicklung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Arzheim“. Der Vorstand des Fördervereins besteht aus Personen des Ortsbeirates, an der Spitze der Ortsvorsteher selbst, sowie aus Mitgliedern von Gruppen und Vereinen, welche das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Arzheim mitgestalten wollen.

Dieser neubenannte Förderverein wird sich bei Ihnen noch durch ein Info - Blatt vorstellen. Die CDU wird den Förderverein nach besten Kräften unterstützen. Wir sind davon überzeugt, dass sich in Zukunft trotz leerer kommunaler Kassen etwas in unserem Stadtdorf bewegen läßt, wenn die Arzheimer zusammenstehen und ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinschaft einbringen.

Alle zusammen müssen wir dafür kämpfen und unsere Möglichkeiten einbringen, dass die in der Vergangenheit durch die Gemeinschaftsleistung der Bürger von Arzheim geschaffenen Strukturen erhalten bleiben und nicht zurückgebaut werden. Dies gilt auch für die Bischöfliche Amtskellerei. Auch in dieses historische Gebäude muß investiert werden, sollen die ungenutzten und besonders die von den Vereinen nutzbar gemachten Räume erhalten bleiben. Darum geht es der CDU Fraktion in einem weiteren Antrag, in dem sie vorschlägt, dass die Stadt und der wieder belebte Förderverein für die Amtskellerei mit Bürgern, die ihr handwerkliches Geschick gerne einbringen, gemeinsam ans Werk gehen.



Bischöfliche Amtskellerei

So werden wir den Reinerlös unseres in diesem Jahr am 11. Juni stattfindenden Flurfestes dem Förderverein zukommen lassen. Das Flurfest soll diesmal keine parteipolitischen Inhalte haben, sondern von Kunst, Kultur, Geselligkeit und gutem Essen und Trinken bestimmt werden. Wir möchten Sie heute schon darauf hinweisen.